

**Name (Person)**

Lossen, H.

**(akademischer) Titel oder Grad**

Dr.

**Beruf**

Unternehmer

**Geschlecht**

männlich

**Eintragsstatus**

publiziert

**Arbeitsverhältnis****Art der Beschäftigung**

Direktor/in

**Beschäftigungsangabe**

Leitung der von ihm gegründeten "Thonwerk Offstein AG" (vormals "Dr. H. Lossen", ab 1913 "Tonindustrie Albertwerke GmbH Worms und Offstein"), in der Steingut- und Wandplatten hergestellt wurden.

**von**

1899

**Ort der Anstellung**[Offstein](#)[Worms](#)**Forschungstätigkeit****Art der Forschungstätigkeit**

Analysieren

Beschreiben

**Forschungstätigkeitsangabe**

Im Auftrag eines Wissenschaftlers des RGZM (möglicherweise Karl Schumacher) brannte Dr. H. Lossen Windischer Terra Sigillata-Scherben nach ("Brennproben"), beschrieb das Ergebnis und

machte Aussagen zum Material (siehe Brief KS 040/003 im RGZM).

**von**  
1912

**Ort der Forschung**  
[Windisch \(Vindonissa\)](#)

**Forschungsmethode**  
Materialanalyse

**Forschungsgegenstand**  
Terra Sigillata

**Forschungszeitstellung**  
Römerzeit

### Archivalien- und Nachlassverwahrung

**Institution (Archivalienaufbewahrung)**  
[Leibniz-Zentrum für Archäologie \(2023-\)](#)

**Abteilung (Archivalienaufbewahrung)**  
Archiv

**Archiv-Nummer**  
KS 040/003

**Archivalien (Freitext)**  
1 Brief (1912)

### Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

**Literaturverweis**  
[P. Gutbrod / S. Patruno \(Hrsg.\), Ornament im Quadrat. Die Jugendstilfliesen-Schenkung Inge Niemöller \(2017\).](#)

**Seitenzahl(en)**  
158-159